

310/2023: NEU Kinder beteiligen und entlasten – KiTs als hilfreiches Modell



Zielgruppe

Soz.-päd. Fachkräfte aus Beratungsstellen, Hilfen zur Erziehung, Jugendämtern, Mitwirkende an familiengerichtlichen Verfahren, Erzieherinnen und Erzieher sowie Interessierte

ReferentInnen

Daniela Benseddik KiTs-Modell-Entwicklerin <https://kits-berlin.de>

Leitung / Organisation

Andreas Görlitz / Karin Friedrich

Anmeldung

Nutzen Sie unser Angebot unter www.diakademie.de

Informationen

Tel.: 035207 - 843 50

Kursgebühren

280 €

Kursgebühren für Mitglieder

210 €

Bemerkungen zu den Kosten

Termine

31.05.2023 - 01.06.2023

Uhrzeit

09:00-16:15 Uhr

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

Beschreibung

Bei (hochstrittiger) Trennung / Scheidung, bei Verlust naher Bezugspersonen sowie bei Inobhutnahmen stehen Kinder meist auf strittige Weise im Zentrum der Aufmerksamkeit Erwachsener. Dies kann die Entwicklung des Kindes, seine heranreifende Persönlichkeit und Identität, prägen und beeinträchtigen, insbesondere bei lang andauernden Konflikten. Wie kann es Fachkräften per Beteiligung des Kindes gelingen, es zu entlasten und ihm individuelle, weitere Perspektiven zu eröffnen, unter Beachtung der erzieherischen Dyaden?

Das systemisch orientierte Arbeiten mit 'KiTs' - Kind im Trennungssystem vereinfacht es Ihnen als Fachkraft:

- mit Leichtigkeit und Humor familiäre Konfliktlagen für das Kind überschaubar(er) zu machen, das Kind in seiner Situation / seinen Ressourcen zu 'sehen' / sichtbar zu machen. Somit zu seiner günstigen Entwicklung beizutragen, auch wenn Eltern situativ bedingt noch einen weiten Weg der Konfliktbewältigung vor sich haben.
- Ihre Wahrnehmung für persönliche, originäre Befindlichkeiten und Bedürfnisse des Kindes zu sensibilisieren.
- elterliche Blicke auf die Bedürfnisse ihres Kindes neu zu fokussieren.
- Ihre spezifische fachliche Selbstwirksamkeit dauerhaft zu stärken.

Per Inputs, Präsentation, Rollenspielen, Übungen erarbeiten Sie sich in den beiden Tagen Ihr ganz individuelles Handwerkszeug. Wir üben die Umsetzung in diversen Fallkonstellationen, sowie das Kommunizieren mit Eltern und Netzwerkpartnern (ggf. Berichtslegung).

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden haben ein Modell für direkte Beteiligung des Kindes kennengelernt und für ihren Tätigkeitsbereich durchdacht.

Die Teilnehmenden haben eigene Ideen entwickelt und sich in Form von Rollenspielen in der pragmatischen Umsetzung geübt. Dabei berücksichtigen sie mögliche Risiken aufgrund von Gegebenheiten und hinterfragen ggf. persönliche, intuitive Einschätzungen, Haltungen, Bewertungen.

Den für Ihren Tätigkeitsschwerpunkt passenden methodischen Handwerkskoffer haben sich die Teilnehmenden zusammengestellt und sind befähigt, diesen in angemessener Art auf ihre jeweilige beratende Praxis zu übertragen.

Schwerpunkte

- Vorstellen der Arbeitsbereiche, Erwartungen und Anliegen der Teilnehmenden
- Kennenlernen des Beteiligungsmodells 'KiTs' - Kind im Trennungssystem per PowerPoint-Präsentation, Rückfragen

- Einen eigenen Fall überdenken (Kleingruppenarbeit) – Ideen und Ansätze für einen Kindertermin entwickeln
- Persönliche und Team-Ressourcen stärken (Übungen)
- Rollenspiele anhand von mitgebrachten Fallbeispielen. Klären spezieller Fragen wie Kinderschutz, Ausschlusskriterien, Chancen und Risiken
- Was ist wie im eigenen Arbeitsbereich umsetzbar? Rückmelderunde

Zugangsvoraussetzungen

Bemerkungen

Bitte bringen Sie Anliegen aus Ihrer Praxis ein, nach Möglichkeit unter Zuhilfenahme eines anonymisierten Fallbeispiels einschließlich Genogramm und Zeitlinie der Familien-, Trennungs- bzw. Problemgeschichte. Klären Sie in Ihrem Team vorab die Bereitschaft und die Ressourcen ab, ob Sie im Co-Team fallbezogen arbeiten zu können oder nicht.